



Facts & Figures 2022

Der IKT-Standort Nordrhein-Westfalen

Oktober 2022

Autoren

Alexander Engel
Monika Gatzke
Justine Amler
Henning Horn

Grafik und Layout

Thomas Schürmann



Kontakt



Competence Center 5G.NRW
Institut SIKoM+ | Bergische Universität Wuppertal
Rainer-Gruenter-Straße 21
42119 Wuppertal

E-Mail: kontakt@5g.nrw
Telefon: +49 202 439 - 1026
Fax: +49 202 439 - 1037

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhaltsverzeichnis

Executive Summary.....	4
1 IKT-Standort NRW im Überblick.....	6
2 IKT-Branchenzweige 2020.....	8
2.1 Telekommunikations-Branche 2020.....	8
2.2 IT-Branche 2020.....	9
3 Entwicklung der Branchenzweige 2016 bis 2020.....	10
4 IKT-Branche in NRW und ihre bundesweite Bedeutung.....	11
4.1 Ermittlung Lokalisationskoeffizient.....	13
4.2 Analyse Lokalisationskoeffizient.....	13
5 Internationalisierung.....	15
Quellenverzeichnis.....	17

Executive Summary

Die Publikationsreihe „Facts and Figures – Der IKT-Standort Nordrhein-Westfalen“ analysiert jährlich die neusten Kennzahlen der nordrhein-westfälischen Informations- und Kommunikationsbranche. Die Publikation enthält Angaben zum IKT-Standort NRW, bietet deutschlandweite Vergleichszahlen und analysiert einzelne Branchenzweige. Die Ergebnisse der Analyse basieren auf den im September 2022 verfügbaren Statistiken von IT.NRW, dem Statistischen Bundesamt und der Bundesagentur für Arbeit. Ergebnisse aus einer kombinierten Betrachtung der IKT-Branche dienen einer groben Übersicht sowie des retrospektiven Vergleichs. Um ein klares Bild des IKT-Standortes Nordrhein-Westfalen zu erhalten, liegt ein besonderer Fokus dieses Beitrages auf den jeweiligen Einzelentwicklungen der Branchen IT und TK.

IKT-Branche in NRW 2020

Die nordrhein-westfälische IKT-Branche erwirtschaftete im Jahr 2020 einen Umsatz von rund 118 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 10,2 Prozent. Im Jahr 2020 arbeiteten insgesamt 248.229 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in 23.580 Unternehmen. Dies entspricht einer Steigerung von 558 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei einem gleichzeitigen Rückgang um 1.290 Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr.

IT-Sektor: Weiterhin Wachstum beim Umsatz

Der nordrhein-westfälischen IT-Branche gelang es 2020 trotz der Covid-19-Pandemie, ein Wachstum beim Umsatz um 4,97 Prozent zu verzeichnen und insgesamt 55,98 Mrd. Euro zu erwirtschaften. Zudem stieg die Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter um 0,61 Prozent. Insgesamt arbeiteten 213.722 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in 21.166 Unternehmen.

TK-Sektor: Rückgang bei Umsatz, Beschäftigung und Anzahl der Unternehmen

Der Wachstumstrend der nordrhein-westfälischen TK-Branche hat 2020 einen Dämpfer erhalten. Sowohl der Umsatz, als auch die Zahl der Beschäftigten und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Die TK-Branche erwirtschaftete 2020 einen Umsatz in Höhe von 61,87 Milliarden Euro – das entspricht einer Reduktion um 20,62 Prozent. Die Anzahl der Unternehmen ging um 4,17 Prozent zurück auf 2.320 Unternehmen. Zugleich sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 1.710 Personen auf insgesamt 33.430.

Bundesweite Bedeutung der nordrhein-westfälischen IKT-Branche anhaltend hoch

Auch 2020 gelang es in Nordrhein-Westfalen mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes der IKT-Branche in der Bundesrepublik zu generieren. 20,53 Prozent der deutschen IKT-Unternehmen sind in NRW ansässig. Ebenso ist fast jeder fünfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der TK-Branche in Nordrhein-Westfalen angestellt.

Export von IKT-Gütern steigt 2021

Nordrhein-Westfalen exportierte 2021 Güter der Warengruppe „Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse“ im Wert von 9,62 Milliarden Euro. Das ist ein Plus von 4,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil der IKT-Ausfuhren 2021 am Gesamtexport von Nordrhein-Westfalen betrug insgesamt 4,77 Prozent.



Zugang zum und Nutzung des Internets in Unternehmen in NRW (2021)

- Unternehmen mit Internetzugang: **98,3 Prozent**
- Unternehmen mit ortsfester Internetverbindung: **91,3 Prozent**
- Unternehmen mit schneller fester Internetverbindung (100 Mbit/s und mehr): **41,8 Prozent**
- Unternehmen mit mobiler Internetverbindung mittels tragbarer Geräte: **54,7 Prozent**

Internet der Dinge und Künstliche Intelligenz in NRW (2021)

- Unternehmen mit Geräten oder Systemen, die über das Internet überwacht oder ferngesteuert werden können: **27,7 Prozent**
- Unternehmen mit Nutzung einer KI-Technologie: **9,9 Prozent**

Auswirkung der Covid-19-Pandemie in NRW (2021)

- Unternehmen mit Erhöhung der Fernzugriffe auf das E-Mail-System: **22,4 Prozent**
- Unternehmen mit Erhöhung der Fernzugriffe auf IT-Systeme (ohne E-Mail): **20,6 Prozent**
- Unternehmen mit Erhöhung der Anzahl an Remote-Meetings: **35,1 Prozent**

Abbildung 1: Kurz notiert. Quelle: IT.NRW (2022): IKT-Indikatoren für Unternehmen - Land - Jahr, Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen in NRW.

1

IKT-Standort NRW im Überblick

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen konnte seine Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr enorm steigern. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs nach Angaben des Statistischen Landesamtes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) preisbereinigt um 2,2 Prozent auf insgesamt 733,3 Milliarden Euro und liegt somit über dem Wert aus dem Jahr 2019 mit 717,5 Milliarden Euro. Grund für den Rückgang des BIP um 4,5 Prozent im Jahr 2020 (695,14 Mrd. Euro) waren die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehende teilweise Lockdown wirtschaftlicher Tätigkeit. Dennoch erwirtschafteten die Unternehmen in NRW sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 das größte BIP aller deutschen Bundesländer. Damit bleibt NRW das wirtschaftsstärkste Bundesland Deutschlands, gefolgt, wie in den vergangenen Jahren, von Bayern mit einem BIP von 661,5 Milliarden Euro und Baden-Württemberg mit 536 Milliarden Euro. Der Anteil Nordrhein-Westfalens an der gesamten Wirtschaftsleistung der Bundesrepublik im Jahr 2021 wie auch im Jahr 2020 lag bei 20,6 Prozent.

Die IKT-Branche in Nordrhein-Westfalen erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von insgesamt 118 Milliarden Euro – im Vergleich zum Vorjahr 2019 bedeutet dies allerdings ein Minus von 10,2 Prozent. In der IKT-Branche arbeiteten im Jahr 2020 insgesamt 248.229 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in 23.580 Unternehmen. Dies entspricht einer Steigerung von 558 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (+ 0,23 Prozent) bei einem gleichzeitigen Rückgang um 1.290 Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr (- 5,19 Prozent). Mit 159.947 Personen arbeitete die überwiegende Mehrheit der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in dem Wirtschaftszweig „Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie“.

Im Gegensatz zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sank die Anzahl geringfügig Beschäftigter in der IKT-Branche von 18.105 im Jahr 2019 auf 17.525 im Jahr 2020 – ein Rückgang um 3,20 Prozent. Auch geringfügig Beschäftigte arbeiten in der nordrhein-westfälischen IKT-Branche überwiegend im Wirtschaftszweig „Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie“ (11.230). Der bundesweite Anteil aller geringfügig Beschäftigten in der IKT-Branche liegt bei 21,98 Prozent. Insgesamt, das heißt sozialversicherungspflichtig und geringfügig beschäftigt, waren im Jahr 2020 in der nordrhein-westfälischen IKT-Branche 265.754 Beschäftigte tätig. Dies entspricht nahezu dem Wert vor der Corona-Pandemie mit insgesamt 265.776 Beschäftigten im Jahr 2019.

	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte	Steuerpflichtige Unternehmen	Anteil an Gesamtwirtschaftsleistung NRW
IT	3,02 %	3,46 %	3,41 %
TK	0,47 %	0,38 %	3,77 %
IKT Gesamt	3,49 %	3,73 %	7,18 %

Abbildung 2: Die einzelwirtschaftliche Bedeutung der IKT-Branche 2020. Aufgrund des geringen Anteils der CE-Branche wurde hier auf eine eigene Darstellung dieser Zahlen verzichtet, aber sie sind in die Berechnung miteinbezogen. Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von IT.NRW, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit.

Insgesamt zeigt sich weiterhin eine große gesamtwirtschaftliche Bedeutung der IKT-Branche für Nordrhein-Westfalen (vgl. Abb. 2). Der Anteil der Wirtschaftsleistung der IKT-Branche in NRW liegt bei 7,18 Prozent und damit nur geringfügig niedriger als im Jahr 2019 (7,57 Prozent). Dies liegt vor allem an der gestiegenen Wirtschaftsleistung der IT-Branche, die im Jahr 2020 3,41 Prozent der Gesamtwirtschaftsleistung ausmachte – 0,34 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2019. Zugleich ist der Anteil der TK-Branche an der Gesamtwirtschaftsleistung in NRW von 4,49 Prozent im Jahr 2019 auf 3,77 Prozent im Jahr 2020 gesunken.

Als Arbeitgeber zeichnet sich die gesamte IKT-Branche in NRW durch ihre relative Stabilität aus. Gemessen an der Gesamtwirtschaft in NRW bleiben zwischen 2019 und 2020 sowohl der Anteil steuerpflichtiger Unternehmen als auch der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten auf Vorjahresniveau.

2

IKT-Branchenzweige 2020

Die Betrachtung der einzelnen IKT-Branchenzweige 2020 zeigt zunächst ein bekanntes Bild aus den vergangenen Jahren. Weiterhin generiert der TK-Sektor den größten Anteil am nordrhein-westfälischen IKT-Umsatz. Allerdings konnte der IT-Sektor beim Umsatz im Vergleich zum Vorjahr aufholen und einen Zuwachs verzeichnen, während der Umsatz sowie die Merkmale Unternehmen und Beschäftigte der TK-Branche zurückgegangen sind. Der Großteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitet im IT-Sektor, dem sich ebenfalls ein Großteil der Unternehmen in der IKT-Branche zuordnet.

2.1 Telekommunikations-Branche 2020

Die Telekommunikations-Branche in NRW erwirtschaftete 2020 einen Umsatz in Höhe von 61,87 Milliarden Euro – das entspricht einer Reduktion um 20,62 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Anzahl der Unternehmen ging um 4,17 Prozent zurück auf 2320 Unternehmen. Insgesamt arbeiteten im Jahr 2020 35.111 Personen in der TK-Branche. Das sind 1.710 Personen weniger als im Vorjahr. Darunter fallen insgesamt 33.430 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (-2,1 Prozent im Vergleich zu 2019) und 1.771 geringfügig Beschäftigte (- 8,99 Prozent im Vergleich zu 2019).

Die TK-Branche in NRW in 2020 in Zahlen

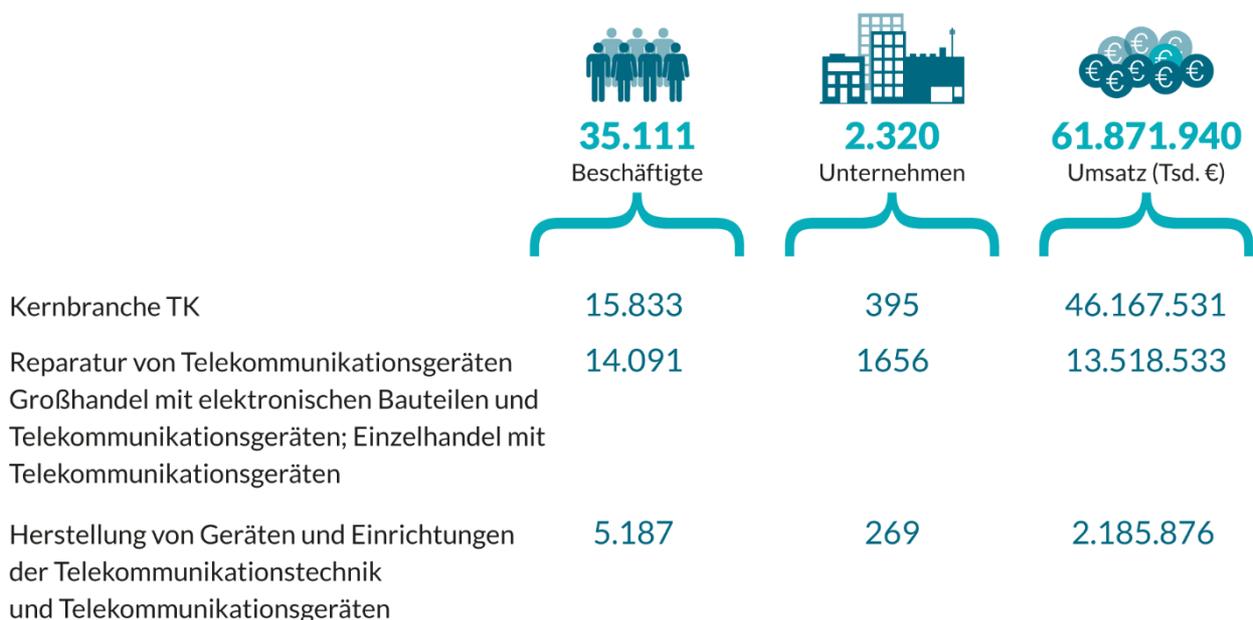


Abbildung 3: Die nordrhein-westfälische TK-Branche 2020 in Zahlen. Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

2.2 IT-Branche 2020

Die nordrhein-westfälische IT-Branche konnte im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr in den Kennwerten Beschäftigte und Umsatz zulegen. Der Umsatz stieg um 4,97 Prozent auf 55,89 Milliarden Euro. Insgesamt arbeiteten 229.404 Beschäftigte in 21.166 Unternehmen. So sank die Zahl der IT-Unternehmen zwar um 1.179 (-5,19 Prozent), jedoch stieg die Anzahl der Beschäftigten um 0,40 Prozent auf insgesamt 229.404. Darunter sind 213.722 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (+0,61 Prozent) sowie 15.682 geringfügig Beschäftigte (-2,35 Prozent im Vergleich zum Vorjahr).

Ein zentraler Wirtschaftszweig der Branche bleibt weiterhin die „Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie“. In diesem Wirtschaftszweig sind die meisten Beschäftigten angestellt sowie die meisten Unternehmen angesiedelt. Der größte Umsatz wurde erneut im Wirtschaftszweig „Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software“ erwirtschaftet.

Die IT-Branche in NRW in 2020 in Zahlen

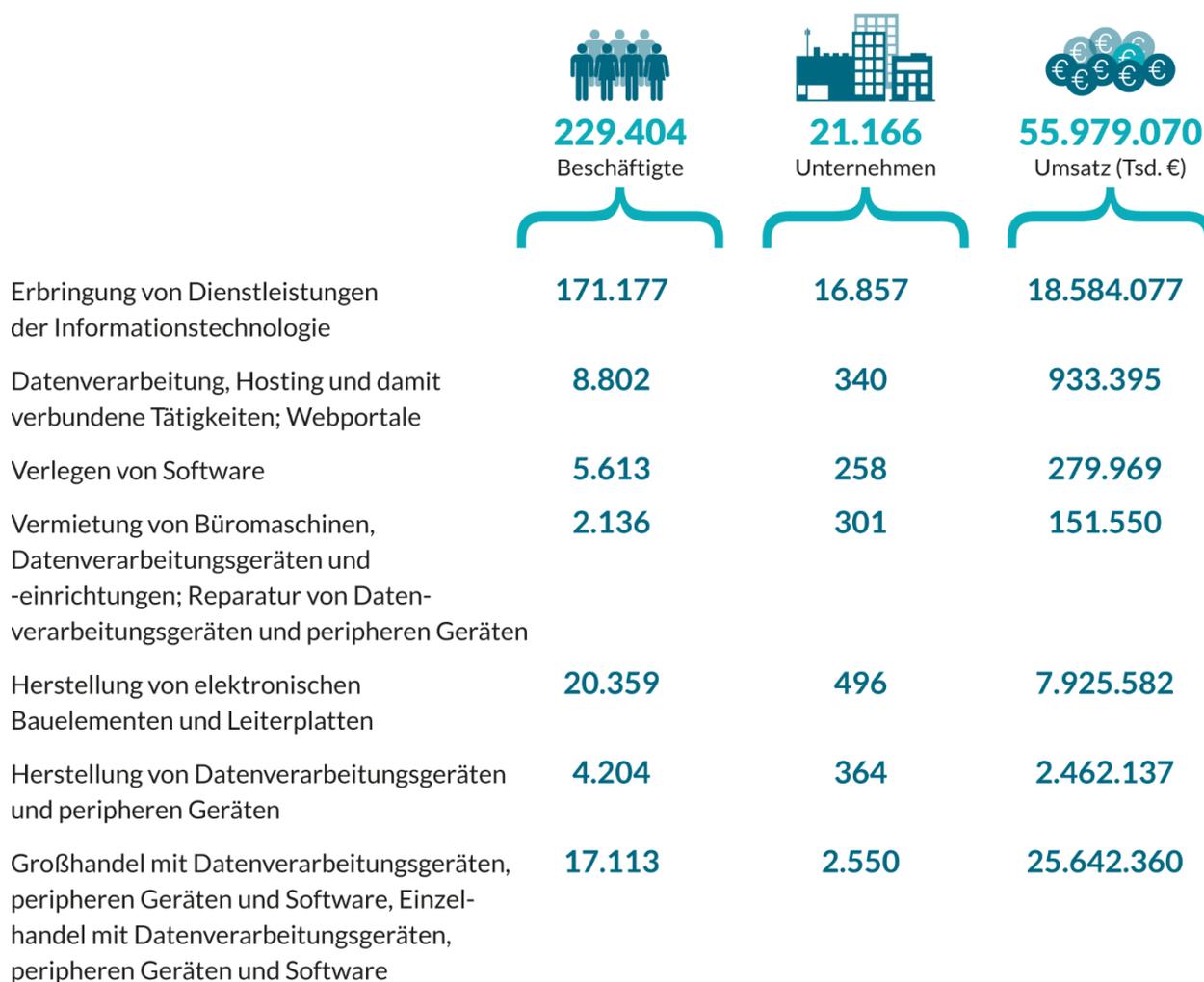


Abbildung 4: Die nordrhein-westfälische IT-Branche 2020 in Zahlen. Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

3

Entwicklung der Branchenzweige von 2016 bis 2020

Insgesamt zeigt die Betrachtung der Haupt-Branchenzweige in den letzten 6 Jahren ein positives Bild für die Entwicklung der IKT-Branche in Nordrhein-Westfalen. Der kontinuierliche Aufwärtstrend bei den Merkmalen Beschäftigte, Unternehmen und Umsatz konnte sich jedoch im Jahr 2020 nicht fortsetzen.

	2016		2017		2018		2019		2020	
Beschäftigte (SvB)										
IT Ges.	182.838	5,80 %	193.439	5,43 %	203.952	4,15 %	212.419	0,61 %	213.722	
TK Ges.	31.592	6,74 %	33.722	0,48 %	33.883	0,51 %	34.056	-2,10 %	33.340	
IKT Ges.	215.414	5,94 %	↑ 228.200	4,74 %	↑ 239.016	3,62 %	↑ 247.671	0,23 %	↑ 248.229	
Unternehmen										
IT Ges.	21.440	1,66 %	21.795	1,31 %	22.080	1,20 %	22.345	-5,28 %	21.166	
TK Ges.	2.360	3,64 %	2.446	-0,04 %	2.445	-0,98 %	2.421	-4,17 %	2.320	
IKT Ges.	23.910	1,83 %	↑ 24.348	1,15 %	↑ 24.628	0,98 %	↑ 24.870	-5,19 %	↓ 23.580	
Umsatz (in Tsd. €)										
IT Ges.	45.688.549	5,32 %	48.118.414	5,23 %	50.635.043	5,31 %	53.326.331	4,97 %	55.979.070	
TK Ges.	54.376.609	5,70 %	57.476.819	32,87 %	76.367.544	2,06 %	77.944.892	-20,62 %	61.871.940	
IKT Ges.	100.342.431	5,54 %	↑ 105.901.042	20,19 %	↑ 127.280.379	3,28 %	↑ 131.461.430	-10,22 %	↓ 118.030.600	

Abbildung 5: Entwicklung der IKT-Branche in NRW von 2015 bis 2020 (CE-Branche ist in die Berechnungen inkludiert). Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

So stieg zwar die Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter, dies insbesondere durch eine starke IT-Branche, jedoch sank die Anzahl der in NRW angesiedelten Unternehmen in beiden Branchenzweigen sowie der Umsatz in der TK-Branche (siehe Abb. 5). Während die IT-Branche den Wachstumstrend beim Umsatz fortsetzen kann, reduzierte sich der Umsatz der TK-Branche um ganze 20,62 Prozent und zieht damit den Gesamtumsatz der IKT-Branche im Vergleich zum Vorjahr nach unten.

Zusammengefasst zeigt sich, dass der Aufschwung der IKT-Branche im Jahr 2020 einen Dämpfer erhalten hat. Lediglich die IT-Branche konnte den Trend fortsetzen, auch wenn die Umsatzsteigerung geringer ausgefallen ist als in den Jahren 2016 bis 2019. Inwiefern es sich hierbei um einen kurzfristigen Dämpfer bedingt durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie handelt, muss in zukünftigen Auswertungen festgestellt werden. Im Folgenden wird die gegenwärtige Entwicklung der IKT-Branche anhand ihrer bundesweiten Bedeutung eingeordnet.

4

IKT-Branche in NRW und ihre bundesweite Bedeutung

Die bundesweite Bedeutung der nordrhein-westfälischen IKT-Branche ist weiterhin groß. Wie auch 2019 wurde im Jahr 2020 mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes der IKT-Branche in NRW generiert. Allerdings sank der Anteil der IKT-Branche in NRW am bundesweiten IKT-Umsatz um 2,34 Prozentpunkte auf 26,85 Prozent. Eine vergleichsweise Stabilität lässt sich hingegen bei den Merkmalen Unternehmen und Beschäftigte erkennen. So sind im Jahr 2020 weiterhin 20,53% der IKT-Unternehmen in NRW angesiedelt (2019: 20,56 Prozent). Knapp jeder fünfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der IKT-Branche ist in Nordrhein-Westfalen angestellt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Anteil nur geringfügig reduziert, von 19,47 Prozent im Jahr 2019 auf 19,25 Prozent im Jahr 2020.

Die Betrachtung der jeweiligen Bundesanteile einzelner Branchenzweige der IKT-Branche in NRW fügt sich in das sich bisher abzeichnende Bild. So erwirtschaftet die TK-Branche in NRW weiterhin mehr als die Hälfte des bundesweiten TK-Gesamtumsatzes, büßte jedoch 6,56 Prozentpunkte des Bundesanteils im Vergleich zum Vorjahr ein und liegt 2020 mit 61,87 Milliarden Euro bei 52,52 Prozent. Zur Einordnung: Die Umsätze der bundesweiten TK-Branche sind im Jahr 2020 um 10,7 Prozent auf 117,81 Mrd. Euro gesunken, während der die TK-Branche in NRW eine Reduktion des Umsatzes um 20,62 Prozent verzeichnete.

Die bundesweiten Anteile der TK-Branche in NRW zeigen sich bei den Merkmalen Unternehmen und Beschäftigte als relativ stabil. 2020 waren in NRW 35.111 Beschäftigte in 2.320 Unternehmen tätig. Dies entspricht Anteilen an der gesamten TK-Branche in Deutschland von 22,96 Prozent (-0,06 Prozentpunkte) bei den Beschäftigten sowie 23,04 Prozent bei den Unternehmen (-0,03 Prozentpunkte).

Die nordrhein-westfälische IT-Branche konnte im Unterschied zur TK-Branche ihren Anteil am bundesweiten IT-Umsatz um 0,62 Prozentpunkte auf 17,57 % steigern. In absoluten Zahlen entspricht das einem Umsatz von 55,97 Mrd. Euro. Hinsichtlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigter und Unternehmen zeigt sich mit einer relativen Stabilität im Vergleich zum Vorjahr ein ähnliches Bild wie bei der TK-Branche. 2020 waren in NRW 229.404 Beschäftigte in 21.166 Unternehmen tätig. Dies entspricht Anteilen an der gesamten IT-Branche in Deutschland von 19 Prozent (-0,25 Prozentpunkte) bei den Beschäftigten sowie 20,30 Prozent bei den Unternehmen (-0,03 Prozentpunkte).

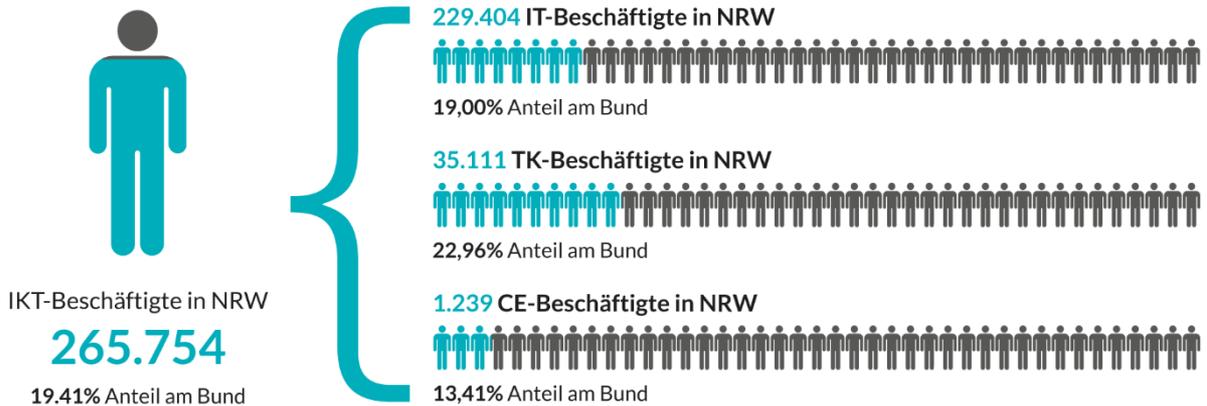
Die CE-Branche in NRW steigerte ihren Umsatzanteil an den bundesweiten Umsätzen. Dieser beträgt im Jahr 2020 5,57 Prozent. 2019 verzeichnete die Branche in NRW noch ein Minus von 1,5 Prozent hinsichtlich der Anteile an den bundesweiten Umsätzen. Beschäftigte und Unternehmen der CE-Branche und NRW rangieren ungefähr auf Vorjahresniveau.

Insgesamt zeigt auch das Jahr 2020 solide Kennziffern für die nordrhein-westfälische IKT-Branche. Insbesondere die IT-Branche konnte ihre Umsätze sowie Umsatzanteile an den gesamtdeutschen IT-Umsätzen steigern. Die nordrhein-westfälische TK-Branche bewegt sich in

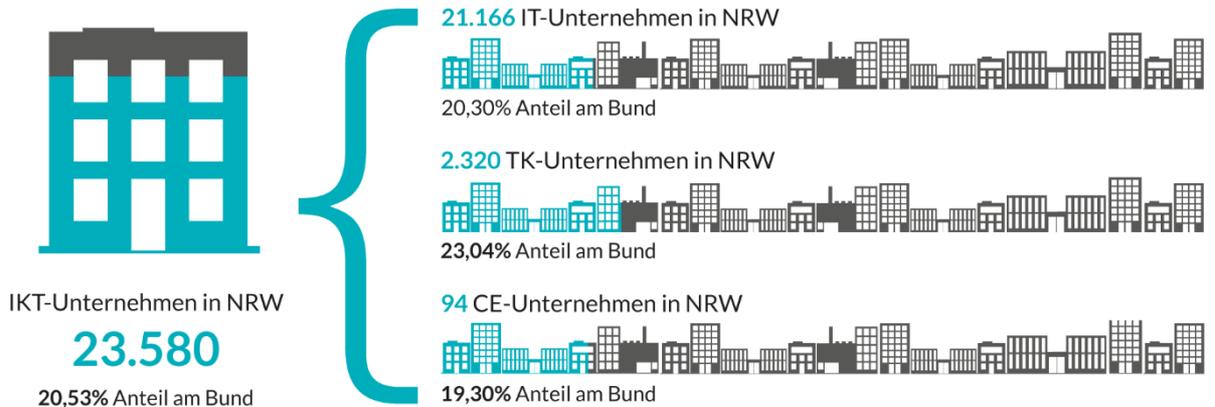
ihrer bundesweiten Bedeutung weiterhin auf hohem Niveau, musste allerdings in allen genannten Merkmalen, gemessen an der bundesweiten Entwicklung, Anteile einbüßen.

Die IT-Branche in NRW in 2020 in Zahlen

BESCHÄFTIGTE



UNTERNEHMEN



UMSÄTZE

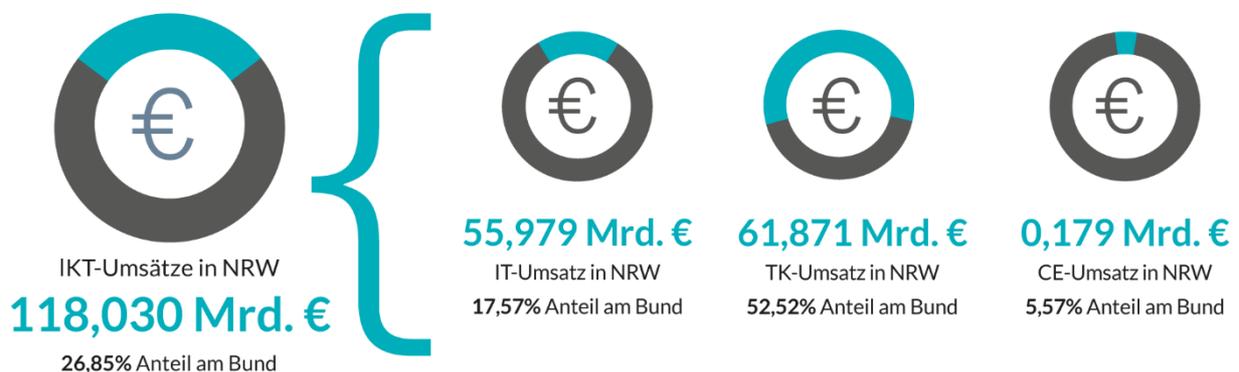


Abbildung 6: Übersicht über die IKT-Branche in NRW. Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung (Zahlengrundlage 2019) auf Basis von IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Bundesamt.

4.1 Ermittlung Lokalisationskoeffizient

Durch die Berechnung des sogenannten Lokalisationskoeffizienten kann analysiert werden, ob und in welchen IKT-Bereichen NRW einen regionalen Standortvorteil aufweist, also stärker ist als die Vergleichsgröße Deutschland. Der Lokalisationskoeffizient berechnet sich als Quotient aus dem Anteil des regionalen Branchenwertes am regionalen Gesamtwert und dem entsprechenden Anteil für den Gesamtraum. Ein Wert von 1 entspricht hierbei dem Durchschnitt, eine Abweichung nach oben entspricht einem überdurchschnittlichen Wert und ein Wert unter 1 einer unterdurchschnittlichen Leistung. Folgende Formel bildet den Lokalisationskoeffizienten ab:

$$\frac{\text{IKT - Beschäftigte NRW}}{\text{Beschäftigte NRW gesamt}} \bigg/ \frac{\text{IKT - Beschäftigte Deutschland}}{\text{Beschäftigte Deutschland gesamt}}$$

	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte Stichtag 31.12.	Steuerpflichtige Unternehmen	Steuerbare Umsätze
IT	0,89	1,05	0,76
TK	1,09	1,15	2,28
CE	0,63	0,95	0,24
IKT Gesamt	0,91	1,12	1,17

Abbildung 7: Lokalisationskoeffizient der NRW-IKT-Branche in Bezug auf die deutsche IKT-Branche 2020. Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW, Statistisches Bundesamt, Bundesagentur für Arbeit.

4.2 Analyse Lokalisationskoeffizient

Die ermittelten Werte zeigen, dass der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der IKT-Branche in NRW mit 0,91 im Vergleich zu ganz Deutschland nah am Durchschnitt liegt. Er ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (2019: 0,93). Der Wert für steuerpflichtige Unternehmen liegt mit 1,12 im Vergleich zum Vorjahr signifikant über dem Durchschnitt (2019: 1,01). Der Lokalisationskoeffizient bei den steuerbaren Umsätzen verdeutlicht weiterhin den regionalen Standortvorteil NRW gegenüber der Vergleichsgröße Deutschland. Allerdings ist der Wert im Vergleich zum Vorjahr um 0,08 Punkte auf 1,17 gesunken.

Die Werte der nordrhein-westfälischen IKT-Branche zeigen, dass diese über eine hohe, den Bundesdurchschnitt übertreffende, Produktivität verfügt. Dies liegt vor allem an dem überdurchschnittlich hohen Umsatz der TK-Branche (Lokalisationskoeffizient von 2,28). Die IT- und CE-Branche liegen wie auch 2019 unter dem Durchschnitt, konnten jedoch anteilig Gewinne verzeichnen (IT 2019: 0,73; CE 2019: 0,21).

Der Anteil der steuerpflichtigen TK-Unternehmen ist auch 2020 mit 1,15 leicht überdurchschnittlich (TK 2019: 1,14). Der Lokalisationskoeffizient der steuerpflichtigen Unternehmen der CE-Branche bleibt unverändert und liegt mit einem Wert von 0,95 leicht unter dem bun-

des deutschen Durchschnitt. Der Wert des Lokalisationskoeffizienten bei den steuerpflichtigen Unternehmen in der IT-Branche liegt mit einem Wert von 1,05 um 0,05 Punkte zu und liegt somit etwas über dem Durchschnitt.

Im Hinblick auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt die TK-Branche mit einem Lokalisationskoeffizient von 1,09 über dem Durchschnitt (2019: 1,15). Die IT-Branche hingegen liegt mit 0,89 leicht unter dem bundesdeutschen Durchschnitt (2019: 0,91) und die CE-Branche mit 0,63 weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt.

Die dargestellten Werte zeigen die Konzentration von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Anzahl steuerpflichtiger Unternehmen sowie deren steuerbare Umsätze in NRW im Vergleich zu der Bundesrepublik auf. Daraus lässt sich aber nicht direkt die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Sektoren ableiten. Diese Werte verweisen lediglich darauf, ob die einzelnen Bereiche in ihrer Leistung hinter dem bundesweiten Durchschnitt zurückbleiben und ausbaufähig sind. Die Auswertung hat gezeigt, dass die größten TK-Unternehmen ihren Hauptsitz in NRW verorten und ein hohes Steuereinkommen in NRW generieren. Die Werte für die TK-Branche liegen weiterhin in allen Bereichen über dem Durchschnitt, mussten im Jahr 2020 allerdings auch die vergleichsweise höchsten Einbußen verzeichnen. Vor allem der Wert für die steuerbaren Umsätze der TK-Unternehmen ist weiterhin sehr hoch und liegt mit 2,28 deutlich über den bundesdeutschen Durchschnitt.

5

Internationalisierung

Nordrhein-Westfalen ist 2021 erneut Deutschlands stärkstes Importland vor Bayern und Baden-Württemberg. Dies wird auch bei der Einfuhr von IKT-Gütern ersichtlich: Insgesamt importierte NRW im Jahr 2021 Waren der Warengruppe „Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse“ im Wert von 24,8 Milliarden Euro.

IKT-Import 2021

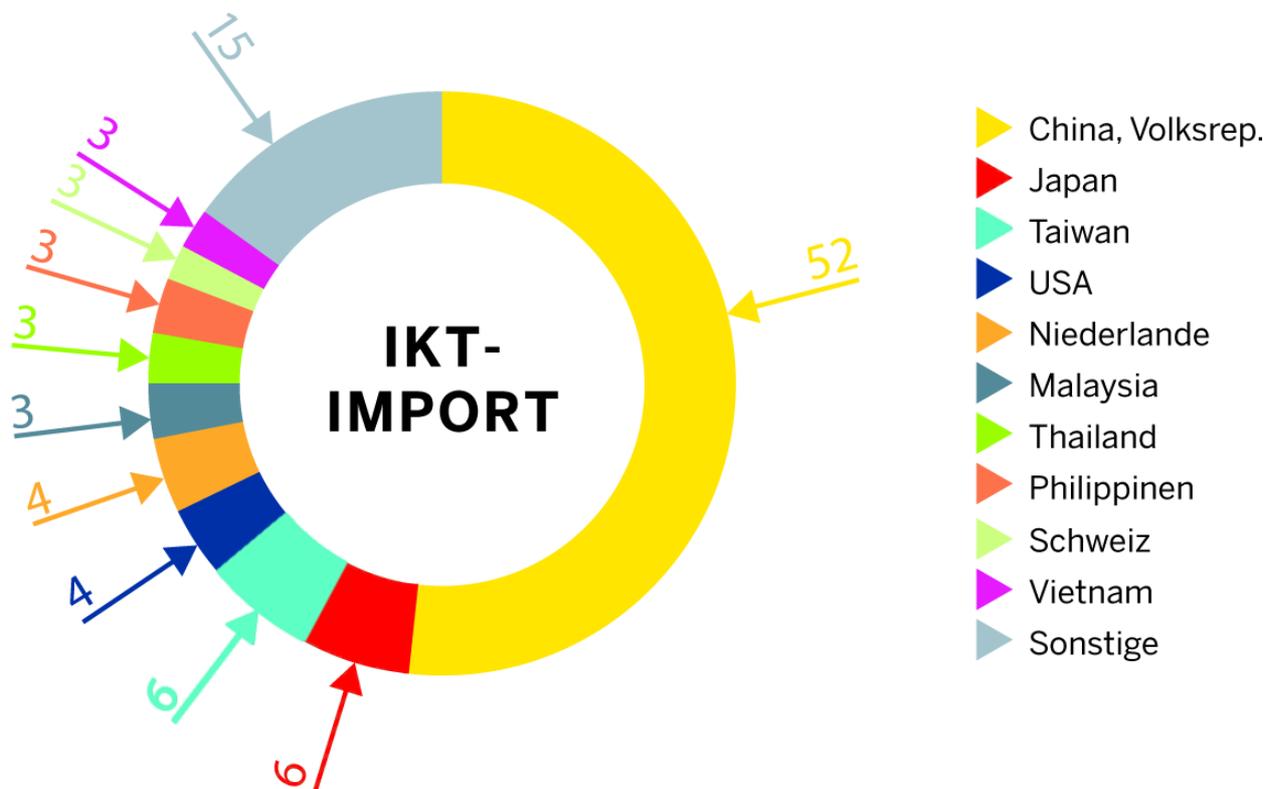


Abbildung 8: Die wichtigsten Importländer für IKT-Güter gemäß ihrem prozentualen Anteil am Gesamtimport; Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW.

Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Zunahme des Importwertes um 5,1 Prozent, der somit über dem Wert vor Corona aus dem Jahr 2019 liegt (2019: 23,55 Milliarden Euro). Der Anteil der IKT-Einfuhren im Jahr 2021 beträgt damit rund 9,44 Prozent am nordrhein-westfälischen Gesamtimport. Die meisten IKT-Güter werden, wie auch schon in den vorangegangenen Jahren, aus der Volksrepublik China importiert, gefolgt von Japan und Taiwan (Abb. 8).

Mit einem Exportvolumen von 201,92 Milliarden Euro war Nordrhein-Westfalen 2021 Deutschlands zweitgrößtes Exportland hinter Baden-Württemberg. Davon machen Güter aus der Warengruppe „Datenverarbeitungsgeräte, elektrische und optische Erzeugnisse“ mit insgesamt 9,62 Milliarden Euro ein Anteil von 4,77 Prozent aus. Die Veränderung zum Vorjahr beträgt +4,3 Prozent.

IKT-Export 2021



Abbildung 9: Die wichtigsten Exportländer für IKT-Güter gemäß ihrem prozentualen Anteil am Gesamtexport; Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis von IT.NRW.

Ebenso wie beim Import ist der wichtigste Handelspartner die Volksrepublik China, gefolgt von Frankreich und den Vereinigten Staaten (Abb. 9).

Quellenverzeichnis

(1) Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2012 – 2021. Unter: <https://www.it.nrw/statistik/eckdaten/bruttoinlandsprodukt-bip-2116>, Zugriffsdatum: 05.10.2022.

(2) Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen. Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2022.

Eigene Berechnungen auf Basis von:

// Bundesagentur für Arbeit (Mai 2022): Statistik - Beschäftigte am Arbeitsort (AO).

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Mai 2022): Statistik - Aus- u. Einfuhr nach einer ausgewählten Abteilung oder Gruppe des Güterverzeichnisses der Produktionsstatistiken GP 2019, Deutschland. (Außenhandel Deutschland, 51000-0005)

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Mai 2022): Statistik - Aus- u. Einfuhr nach einer ausgewählten Abteilung oder Gruppe des Güterverzeichnisses der Produktionsstatistiken GP 2019 und Ländern.

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Mai 2022): Statistik - Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2020 nach wirtschaftlicher Gliederung. Verwaltungsbezirk Nordrhein-Westfalen.

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Mai 2022): Statistik - Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 2020 nach wirtschaftlicher Gliederung, Deutschland.

// Landesbetrieb Information und Technik des Landes Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) (Mai 2022): IKT-Indikatoren für Unternehmen - Land - Jahr, Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen in NRW.